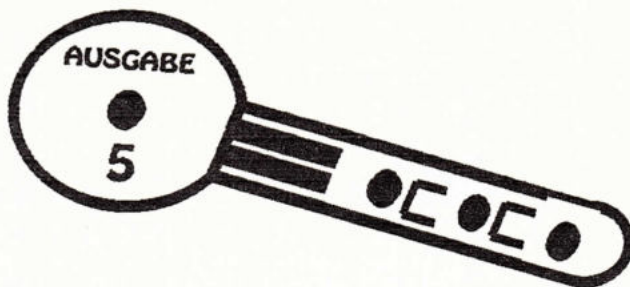


DCV- POST

ZEITUNG DES DEUTSCHEN
COBIGOLFSPORT-
VERBANDES E. U. (DCV)



2. Jahrgang

Aus dem

Inhalt:

DCV

Termin-
plan
1994

Bundes-
Rangliste
Abt. 3

DCV

Westdeutsche
Meisterschaft

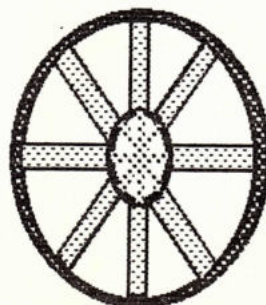
Jahreshauptver-
sammlung
im DCV

POST

POST

Termin- verschiebung

Das für den 17. April 1994 vorgesehene dritte Turnier um die Westdeutsche Meisterschaft in Hamm wird auf den 26. Juni 1994 verschoben. Grund: Die Anlage in Hamm konnte nicht rechtzeitig turnierfähig gemacht werden. Im Terminplan auf Seite 13 ist diese Änderung berücksichtigt.



In eigener Sache:

Versuchsweise erscheint die DCV-Post in einem neuen Format mit anderen Gestaltungsmöglichkeiten. Die Redaktion hat sich vorgenommen, eine aktuellere Berichterstattung durch eine Mehrzahl an Ausgaben, zumindest in den Sommermonaten, zu präsentieren. Damit dies möglich ist, sind wir u. a. auf die Mithilfe aus den Vereinen angewiesen.

Ab sofort wird es deshalb keine festen Termine mehr für das Erscheinen der DCV-Post geben. Sobald genügend Beiträge vorliegen, wird eine Ausgabe zusammengestellt.

Sicherlich läßt diese Ausgabe in Punkto "Gestaltung" noch etwas zu wünschen übrig. Hier hoffen wir uns in den nächsten Ausgaben zu bessern. Noch habe ich nämlich nicht alle Feinheiten und Uneinheiten des EDV-Programmes, das ich überwiegend benutze, kennengelernt. Aber -wie gesagt- ich arbeite dran.

Ich hoffe auch, daß die Qualität wie bisher beibehalten werden kann. Im Vorfeld zu dieser Ausgabe gab es einige technische Probleme, so daß die DCV-Post nicht zum vorgesehenen Termin - Mitte Mai - erscheinen konnte.

Auf den Mittelseiten ist die jeweils -vom DBV-Abteilungssportwart, Michael Brandner- aktuell herausgegebene Bundesrangliste abgedruckt. Sollte allerdings zwischen zwei Ausgaben keine Rangliste erscheinen, werden wir dies in der DCV-Post vermerken und ansonsten auf den Abdruck einer alten Liste verzichten.

Ich hoffe, daß Euch die Zeitung auch in der neuen Form gefällt und wünsche Euch viel Spaß bei der "Verarbeitung" der enthaltenen Informationen.

Für die Redaktion
Heinz Spiekermann

Abkürzungen...

Um Wiederholungen und endlos lange Sätze zu vermeiden, werden in diesem Heft des öfteren Abkürzungen verwendet, die den meisten von Euch bekannt sind, aber eben nicht allen und für diese sollen sie nachfolgend erklärt werden:

- Abt. 3 = Der Deutsche Bahnengolf-Verband gliedert sich in vier Abteilungen:
Abteilung 1 - Minigolf,
Abteilung 2 - Miniaturgolf,
Abteilung 3 - Cobigolf,
Abteilung 4 - Stern golf
- DBV = Deutscher Bahnengolf-Verband
- NBV = Nordrhein-Westfälischer Bahnengolf-Verband
- DM = Gemeint ist die Deutsche Meisterschaft der Abteilung 3 im Deutschen Bahnengolf-Verband
- BRE = Bundesranglisten-Endturnier der Jugend und Schüler der Abteilung 3 im Deutschen Bahnengolf-Verband

Vereinsabkürzungen...

Ebenso wollen wir die ständigen Wiederholungen der Vereinsnamen vermeiden. Ganz läßt sich das sicher nicht machen, aber eine Verkürzung des Namens trägt sicher auch zur Übersichtlichkeit der einzelnen Beiträge bei. So bedeuten folgende Abkürzungen die folgenden Vereine:

- Baltrum = KSV Baltrum
- Cappenberg = CGC Schloß Cappenberg
- Assindia = BGC Assindia Essen
- Blau-Gold = 1. Essener CGC Blau-Gold
- Grötzingen = CGC Blau-Gelb Grötzingen
- Bad Wörishofen = CGC Zillertal Bad Wörishofen
- Rauschenberg = CGC Rauschenberg
- Bad Salzuflen = CGC Bad Salzuflen
- Hamm = CGC Grün-Gold Bad Hamm
- Krumbach = CGC Kupferdächle Krumbach
- WBV = Wuppertaler BV

Die Bankverbindung des DCV lautet:

48 80 340
bei der Commerzbank Wuppertal
Bankleitzahl 330 400 01.



Inhalt:

Aus dem Turniergeschehen	
Westdeutsche Meisterschaft/ Nordsee-Pokal	3
Bundesrangliste Abt. 3	7
DCV-Jahreshauptversammlung	11
Dies und Das	12
Terminvorschau	13
Familien-Nachrichten	14
Impressionen vom Nordsee-Pokal	15
Willi Kitzinger 80 Jahre alt	16
Preisrätsel	16
.....	

IMPRESSUM

DCU-Post

Ausgabe 5 vom 29.05.1994

Herausgeber:
Deutscher Cobigolfsport-
Verband e.V. (DCV), Hamm

Redaktion:
Heinz Spiekermann
(hs/verantwortlich),
Heike Spiekermann,
Rolf Drecker,
Dirk Weber

Mitarbeit:
Andreas Wiards (wi),
Michael Brandner
Horst Unterleitner

Gestaltung:
Heinz Spiekermann

Auflage: 150

DCU-Post wird mit Hilfe von
Softwareprogrammen,
Lizenzinhaber
Heinz Spiekermann, erstellt
und per Fotokopierer
vervielfältigt.

Mit vollem Namen ver-
sehene Artikel müssen
nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion
wiedergeben.

Fehler sind nicht
beabsichtigt, können
aber auch nicht
vollständig ausgeschlos-
sen werden.

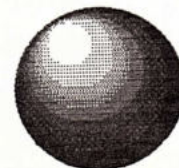
DCU-Post wird kostenlos
an alle Vereine abgege-
ben, die dem DCV ange-
schlossen sind.

Der Nachdruck, auch
auszugsweise, ist nur mit
Genehmigung des
DCV-Vorstandes gestat-
tet.

Die nächste DCU-Post
erscheint bei Bedarf.

Redaktionsanschrift:

DCU-Post
Heinz Spiekermann
Lindenfelder Weg
17
59063 Hamm



Aus dem Turniergeschehen

Westdeutsche Meisterschaft 1. Turnier Bad Salzuflen

(wi) Bei Temperaturen von 5° Grad Celsius (nicht gerade ideal zum Golfspielen) trafen sich 59 Cobigolfer(innen) zum ersten Wertungsturnier der WDM

in der Saison 1994 in Bad Salzuflen.

Wie vor jedem Turnier wurden die Spieler auf das herzlichste begrüßt und darauf aufmerksam gemacht, daß Wetterkleidung erlaubt sei. So kam es, daß der eine in dicker Jacke spielte, der andere die Handschuhe erst an Bahn 1 auszog, der eine besser gleich die Regenjacke anbehielt und wieder andere im Pullover spielten. Und trotz aller guten oder schlechten Voraussetzungen, Spaß hatten sie alle.

Überraschung bei den Herren

Cobigolf wurde nebenbei auch noch gespielt und es gab gleich eine dicke Überraschung. Lothar Pusch (Hamm) setzte sich gegen alle anderen Herren durch. Allerdings gewann er dieses Turnier durch die bessere Amplitude gegenüber Dieter Störmer (Cappenberg), der ebenso wie Lothar 124 Schläge benötigte. Dritter wurde, was sehr anerkennenswert ist, Manfred Hermann aus Bad Salzuflen. Der im Oktober schwer verunglückte Manfred, beim Turnier noch mit Gehhilfe ausgestattet, spielte nur einen Schlag schlechter als die ersten beiden. Der Vorjahressieger der WDM, Dirk Weber aus Baltrum, wurde mit 135 Schlägen nur Vierzehnter!

Anders lief es bei den Damen. Hier gewann die Titelverteidigerin, Eva Weber, ebenfalls Baltrum, das Turnier souverän mit 141 Schlägen. Mit neun Schlägen Rückstand belegte Dorothea Preuß (Hamm) Platz zwei vor Barbara Brink (Salzuflen), die 155 Schläge benötigte.

Bei den Seniorinnen I gab es zwei Teilnehmerinnen. Erste wollte anscheinend keine werden. Am Ende hatten Christel Gonska (Blau-Gold) und Heike Rottstock (Salzuflen) 146 Schläge für die 54 Bahnen gebraucht. Nur durch die bessere Amplitude entschied Christel das Turnier für sich.

Das Senioren-I-Feld war stark besetzt. Acht Teilnehmer kämpften um die ersten Plätze. Dritte wurden Uwe-Jens Traulsen (Assindia) und Harry Trautmann (Cappenberg), die beide 135 Schläge brauchten und auch noch die gleiche Amplitude hatten. Zweiter wurde Lokalmatador Klaus Rottstock (130 Schläge). Nur 127 Schläge benötigte der Sieger, "Insulaner" Helmut Bock.

Auch bei den Seniorinnen II lieferten sich 2 Spielerinnen ein Duell. Hier setzte sich Herta Dörre (Baltrum) vor Elfriede Radermacher (Hamm) durch. Am Ende hatte Herta ein sattes Polster von 45 Schlägen Vorsprung.

Bestes Turnierergebnis für Helmut Husser

Vier Senioren der Kategorie II kämpften in Bad Salzuflen um den begehrten 1. Platz. Geholt hat ihn sich Helmut Husser (Salzuflen), der mit 123 die wenigsten Schläge aller Teilnehmer aufweisen konnte. Dahinter platzierten sich Bernhard Wöstmann (Cappenberg/133) und Rolf Drecker (Baltrum/153).

Das Wechselspiel der männlichen Jugend ging diesmal an Ralf Blicke aus Cappenberg. Er setzte sich mit 137 Schlägen gegen Andreas Weber aus Baltrum durch, der drei Schläge mehr benötigte. Marco Walther (Assindia) brauchte 151 Schläge und wurde Dritter.

Sabrina Hopp (Cappenberg/ 175 Schläge) vor Virginia Walther (Assindia/208 Schläge) - so hieß das Ergebnis bei den Schülerinnen. Angesichts des Alters der beiden kann man von beachtlichen Leistungen sprechen.

Bei den Schülern hat wieder ein Handschuh zugeschlagen. 151 Schläge reichten dem Essener Markus Handschuh zum Sieg. 10 Schläge dahinter platzierte sich Manuel Pusch (Hamm) auf Platz zwei und wiederum 14 Schläge dahinter Dominik Weber (Baltrum) auf Rang drei.

Herren-Mannschaft aus Cappenberg auf Titelkurs ?

Bei den Mannschaften sieht nach dem ersten Turnier der Stand wie folgt aus: Bei den Herren führt Schloß Cappenberg (798) vor Blau-Gold (844) und Baltrum (846). Der Titelverteidiger aus Hamm hatte keine Mannschaft am Start. In der Damen-Wertung führt der KSV Baltrum mit 433 Schlägen vor Blau-Gold (477) und Bad Hamm (509). Als einzige Senioren-Mannschaft (bisher) erspielte der CGC Bad Salzuflen 399 Schläge.

Das erste Turnier haben wir hinter uns - viele weitere werden noch folgen. Hoffentlich klappt alles so gut wie hier in Bad Salzuflen. Wir freuen uns auf die nächsten Turniere und das allerwichtigste: Es muß nur noch wärmer werden.

? ? ? ?
 ? Neues ?
 ? Rätsel auf ?
 ? der ?
 ? letzten ?
 ? Seite ?
 ? ? ? ?

(wi) Bei eisigen Temperaturen (+ 3° Grad Celsius) wurde das zweite Wertungsturnier in Cappenberg ge-startet. In der ersten Runde schneite es sogar noch. Dadurch wurde der Heimmannschaft der Heimvorteil genommen. Johannes Vosschulte aus Hamm gewann bei den Herren mit 93 Schlägen vor Frank und Dieter Störmer (Cappenberg), die 94 bzw. 95 Schläge benötigten.

**Westdeutsche Meisterschaft
2. Turnier
Cappenberg**

Überraschung bei den Damen

Überraschend gewann Dorothea Preuß aus Hamm das Turnier bei den Damen mit 106 Schlägen. Ihr folgten Eva Weber mit 109 und Heike Spiekermann (beide Baltrum) mit 110 Schlägen.

Senioren-II-Gewinner wurde DCV-Präsident Rolf Drecker (Baltrum) mit 103 Schlägen vor Bernhard Wöstmann (Cappenberg), der die gleiche Anzahl von Schlägen benötigte und Willi Hiegemann sen. (Assindia), der nur zwei Schläge mehr brauchte.

Zwei Teilnehmerinnen waren bei den Seniorinnen II vertreten. Herta Dörre (Baltrum) wurde Erste mit 104 vor Elfriede Radermacher (Hamm) mit 137 Schlägen.

Christel Gonska (Essen/113) wurde bei den Seniorinnen I Siegerin vor Heike Rottstock aus Bad Salzuflen (114). Dritte im Bunde wurde Anneliese Rinneberg (Blau-Gold) mit 144 Schlägen.

Uwe-Jens Traulsen(Assindia) holte sich mit 95 Schlägen den ersten Platz bei den Senioren I vor Helmut Bock (Baltrum) und Harry Trautmann (Cappenberg), die jeweils 99 Schläge benötigten.

Bei der männlichen Jugend gewann Lokal-Matador Ralf Bliche mit 100 Schlägen vor Andreas Weber (Baltrum/106) und Marco Walther (Assindia/111 Schläge).

Die jugendliche Daniela Süd-hoff (Hamm) gewann das Wertungsturnier mit großem Vorsprung vor den Cappengerinnen Kathrin König und Annika Seibert. Während Daniela nur 102 Schläge brauchte, benötigten Kathrin 122 und Annika 123 Schläge.

Sabrina Hopp vor Eva-Maria König (beide Cappenberg) und Virginia Walther (Assindia) - so wurden die ersten drei Plätze bei den Schülerin-nen verteilt. Die drei benötigten 135, 136 bzw. 143 Schläge.

Nur fast schon unglaubliche 98 Schlag brauchte Manuel Pusch, um bei den Schülern zu gewinnen. Knapp geschlagen geben mußte sich Henrik Schemmann aus Cappenberg (100 Schläge). Noch zwei Schläge mehr benötigte als Dritter Markus Handschuh von Blau-Gold Essen.

Cappenberger weiterhin in Führung

Den Heimvorteil ließ sich die Cappenberger Herren-Mannschaft natürlich nicht nehmen, wenngleich ihr Vorsprung vor Bad Hamm auch nicht ganz so gewaltig war. Cappenberg benötigte 589, Hamm 608 Schläge, wobei aber alle drei Einzelrunden an die Lokalmatadoren gingen. Dritter der KSV Baltrum mit 624 Schlägen.

Nur die bessere Amplitude (13:14) trennten die Damen-Mannschaftssieger Hamm und Baltrum voneinander. Beide Teams brauchten 323 Schläge, Blau-Gold als Dritter 359.

Bei den Jugendlichen und den Senioren war jeweils nur eine Mannschaft am Start. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß die Jugendlichen des CGC Schloß Cappenberg 323 Schläge und die Senioren des CGC Bad Salzuflen 342 Schläge benötigten.

**Westdeutsche Meisterschaft
3. Turnier
Essen-Vogelheim**

• • • • •
• • • • •
• • • • •
• •

(hs) Mit Blitz und Donner hatte sich der Turnier-Sonntag in Essen angekündigt, aber zum Turnier herrschte dann doch eitel Sonnenschein. In der ersten Runde hatte ein Großteil der 82 Teilnehmer allerdings noch mit feuchten Bahnen zu kämpfen, was sich auch negativ auf die Ergebnisse auswirkte.

Drei Essener schlaggleich an der Spitze

Bei den Herren entwickelte sich ein spannender Wettkampf, den schließlich drei Essener für sich entschieden. Nur durch die bessere Amplitude getrennt, belegten mit jeweils 77 Schlägen Stephan Schroeder, Willi Hiegemann jun. und Karsten Urbanski (dem auch mit einer "23" die beste Einzelrunde gelang) die ersten Plätze. Bester Nicht-Essener war Dirk Pietsch (Hamm) mit 79 Schlägen auf Rang 4. Der derzeit Führende in der Bundesrangliste, Dirk Weber (Baltrum) wurde mit 82 Schlägen Achter.

Die Amplitude mußte auch bei den Senioren I über den Tagessieg entscheiden. Die ausgeglichene Serie erzielte Harry Trautmann (Cappenberg) vor Klaus Rottstock (Salzuflen/beide 85 Schläge). Erhard Müller (Hamm) wurde mit nur einem Schlag Rückstand Dritter. Keinen guten Tag erwischte Vorjahres-Sieger Helmut Bock, der als Siebter 93 Schläge benötigte.

Wieder Überraschungen bei den Damen

Sicherlich nicht unerwartet war der Sieg von Eva Weber (Baltrum/86 Schläge). Überraschend waren aber sicherlich die Plazierungen. Zweite wurde Heike Spiekermann (Baltrum) mit 90 Schlägen vor Christine Dietz (Hamm/92) und Claudia Geßner (Blau-Gold/93).

Christel Gonska (Blau-Gold/ 90 Schläge) vor Heike Rottstock (Salzuflen/94) und Anneliese Rinneberg (Blau-Gold/121) sowie Herta Dörre (Baltrum/96) vor Elfriede Radermacher (Hamm/124) lauteten die Ergebnisse bei den Seniorinnen I und II.

Zwei Assindianer vorn

Bei den Senioren II gewann diesmal Willi Hiegemann sen. mit 87 Schlägen vor seinem Vereinskameraden Paul Jung (beide Assindia) mit 88 Schlägen. Paul muß sich diesen zweiten Platz allerdings mit Bernhard Wöstmann (Cappenberg) teilen. Beide benötigten nicht nur 88 Schläge, sondern wiesen auch die gleiche Amplitude auf.

Die am besten besetzte Jugendkategorie war diesmal die der Schüler. Markus Handschuh (Essen) distanzierte die Konkurrenz auf seiner Heimanlage. Er benötigte für die drei Runden lediglich 84 Schläge. Manuel Pusch (Hamm) als Zweiter brauchte schon acht Schläge mehr. Dominik Weber (Baltrum) wurde Dritter (100 Schläge), Stephan Handschuh (Essen/104) Vierter und Henrik Schemmann (Cappenberg/105) Fünfter.

Bei den Schülerinnen gewann Sabrina Hopp (Cappenberg) gegen Virginia Walther (Assindia) mit 122:127.

Beste Einzelrunde bei den Jugendlichen für Daniela Südhoff

Daniela Südhoff (Hamm) ließ einer "29" in der ersten Runde eine 24er Runde folgen und gewann schließlich die Kategorie "weibliche Jugend" mit 85 Schlägen. Ein für sie respektables Ergebnis gelang auch Annika Seibert aus Cappenberg, die in ihrem ersten Turnier in Vogelheim 102 Schläge benötigte.

Drittes Turnier - dritter Sieg für Ralf Blicke bei der männlichen Jugend - und zum dritten Mal bezwang er Andreas Weber vom KSV Baltrum, diesmal mit 85:89. Marco Walther (Assindia) benötigte als Dritter 96 Schläge.

Klarer Sieg für Essener Herren-Team

Überlegen gewann die Herren-Mannschaft von Blau-Gold in der Besetzung Markus Geßner, Stephan Schroeder, Walther Raffler, Peter Dolch, Willi Hiegemann jun. und Klaus Engel mit 484 Schlägen vor Hamm (511), Cappenberg (533) und Baltrum (570).

Die Damen des KSV Baltrum (Eva Weber, Heike Spiekermann und Herta Dörre) siegten mit 272 Schlägen vor Hamm (280) und Essen (284).

Bei den Senioren (Bad Salzuflen mit Heike und Klaus Rottstock sowie Helmut Husser, die 275 Schläge benötigten) und den Jugendlichen (Cappenberg mit Annika Seibert, Ralf Blicke und Henrik Schemmann, die 292 Schläge spielten) war jeweils nur eine Mannschaft am Start.

* * * * *

Westdeutsche Meisterschaft - Eine Zwischenbilanz

(hs) Vier Turniere in Bad Salzuflen, Cappenberg, Vogelheim und auf Baltrum sind gespielt und es sei an dieser Stelle eine kleine Zwischenbilanz gestattet. Auf die Vereinsnamen der betreffenden Spieler wurde bewußt verzichtet - sie sind in den vorstehenden Berichten erwähnt.

Bei den noch 32 im Wettbewerb befindlichen Herren führt Markus Geßner mit 190 Schlägen vor Detlev Berner und Frank Südhoff (beide 193) sowie Willi Hiegemann jun. und Peter Dolch mit je 195 Schlägen.

11 Damen sind noch dabei und an der Spitze liegt deutlich Eva Weber (197) vor Christine Dietz (218), Dorothea Seibert (232), Heike Spiekermann (235) und Britta Stölting (243).

Bei den 9 Senioren-I führt Klaus Rottstock (199) vor Helmut Bock (201), Karl Lüking (202), Harry Trautmann (220) und Uwe-Jens Traulsen (222).

Die Seniorinnen-I sehen Heike Rottstock (221) vor Christel Gonska (229) vorn.

Immerhin sind noch 6 Senioren-II dabei. Hier liegt Helmut Husser (205) knapp vor Bernhard Wöstmann (211) und Willi Hiegemann sen (218).

Herta Dörre (225) führt bei den Seniorinnen-II deutlich vor Elfriede Radermacher (293).

Bei den drei männlichen Jugendlichen führt Ralf Blicke (198) vor Andreas Weber (203) und Marco Walther (247).

Die Kategorie "weibliche Jugend" ist mit zwei Teilnehmerinnen besetzt. Daniela Südhoff (212) führt vor Annika Seibert (245).

Henrik Schemmann (226) hat bei den fünf Schülern die Nase vorn. Zweiter ist Markus Handschuh (235) vor Manuel Pusch (239), Dominik Weber (259) und Stephan Handschuh (281).

Ebenfalls aus Cappenberg kommt die Führende bei den Schülerinnen. Sabrina Hopp (279) liegt vor Virginia Walther (335).

Im Rennen sind auch noch vier Herren-, drei Damenmannschaften und je eine Senioren- und Jugendmannschaft. Bei den Herren führen Cappenberg und Bad Hamm (1217) vor Baltrum (1261) und Blau-Gold (1328).

Bei den Damen liegt der KSV Baltrum (657) vor Bad Hamm (698) und Blau-Gold (720) in Führung.

Die Senioren-Mannschaft des CGC Bad Salzuflen kommt auf 625 Schläge und die Jugendmannschaft des CGC Schloß Cappenberg auf 674 Schläge.

Es stehen jetzt noch die Turniere in Voßnacken (29. Mai), Stoppenberg (19. Juni) und Hamm (26. Juni) aus. Ich hoffe, daß uns die Spannung bis zum Schluß erhalten bleibt.

Mit kühlen Temperaturen begann für 84 Teilnehmer/innen aus 10 Vereinen das diesjährige Turnier um den Nordsee-Pokal auf Baltrum. Wohl durch die Tatsache bedingt, daß der Maifeiertag diesmal auf einen Sonntag fiel, konnte die Teilnehmerzahl der letzten Jahre nicht ganz erreicht werden. Trotzdem konnten zahlreiche Zuschauer hervorragende sportliche Leistungen bewundern.

14. Nordsee-Pokal-Turnier

Aus Baltrum berichtet
Heinz Spiekermann

Deutlicher Sieg für Eva Weber

Die Damen sahen wieder einmal Eva Weber aus Baltrum vorn. Eva, die trotz nagender Zahnschmerzen an den Start ging, benötigte hervorragende 111 Schläge. Überraschend - vor allem für sie selbst - wurde Christine Dietz aus Hamm (126) Zweite. Christina Schenk (WBV), den meisten von Euch noch unter ihrem Mädchennamen "Mauer" bekannt, gewann den dritten Platz nach Stechen gegen Dorothea Seibert (Cappenberg/beide 127 Schläge). Die Plätze fünf und sechs belegten Britta Stölting (Salzuffen/130) und Sabine Schmidt-Hess (Grötzingen/143).

Gute Ergebnisse bei den Jugendlichen

Beginnen wollen wir diesmal mit den Turnieregebnissen der Schüler. Es gewann mit einer Top-Leistung Henrik Schemmann aus Cappenberg, der 126 Schläge benötigte. Abgeschlagen auf den Plätzen 2 - 4 Manuel Pusch (Hamm/147), Dominik Weber (Baltrum/159) und Matthias Hens (Grötzingen/169). Lediglich eine Schülerin war am Start, nämlich ersten Sabrina Hopp aus Cappenberg, die in ihrem ersten Turnier auf der Insel 157 Schläge benötigte.

In den Kategorien Jugend weiblich und männlich gingen je zwei Teilnehmer an den Start. Daniela Südhoff (Hamm), im Gegensatz zu Annika Seibert aus Cappenberg bereits baltrumerfahren, gewann mit 127 Schlägen. Annika benötigte 143 Schläge und kann mit diesem Ergebnis durchaus zufrieden sein. Sein viertes Turnier in diesem Jahr gewann Ralf Blieke (Cappenberg) gegen den Baltrumer Andreas Weber, wenn auch nur mit einem Schlag Vorsprung (113:114).

Vorsprung für Helmut Husser

Ein relativ starkes Teilnehmerfeld konnte die Senioren-II-Klasse aufbieten, gingen doch 8 Cobigolfer an den Start. Einmal mehr siegte Helmut Husser (Salzuffen/109) vor Rolf Drecker (Baltrum/118) und Bernhard Wöstmann (Cappenberg/123). Nicht zu schlagen war auf seiner Heimanlage Helmut Bock bei den Senioren I. Er benötigte 108 Schläge und verwies Karl Lüking (Hamm/113) und Klaus Rottstock (Salzuffen/114) auf die Plätze. Klaus konnte sich allerdings erst im Stechen gegen den Wuppertaler Bahngolfer Eckhard Hoffmann durchsetzen, der trotz großer Rückenprobleme ein sehr gutes Ergebnis erzielte.

Heike Rottstock (Salzuffen/127) siegte in der Seniorinnen-I-Klasse vor Christel Gonska (Blau-Gold), die nach Stechen gegen Helga Mielke (Rauschenberg) mit jeweils 139 Schlägen die bessere Position belegen konnte. In der Seniorinnen-II-Kategorie gewann Herta Dörre (Baltrum/129) gegen Maria Schuster (Wörishofen/160) und Elfriede Radermacher (Hamm/169).

Klasse-Ergebnis für Detlev Berner

Groß war das Gedränge bei den Herren, wollten doch 34 Bahngolfer die Trophäe erringen. Es gelang schließlich nach drei gleichmäßig guten Runden und einem tollen Gesamtergebnis dem Cappenger Detlev Berner. Dreimal eine "34" brachten ihm 102 Schläge und damit den Erfolg. Trotz stetiger Steigerung von 38 über 36 zu 32 reichte es für Andreas Grzeski (WBV) mit 106 Schlägen "nur" zum zweiten Platz. Um den dritten Rang mußte schließlich ein Stechen entscheiden. Der amtierende deutsche Meister der Abt. Cobigolf, Ralf Schmidt-Hess (Grötzingen) und Markus Geßner (Blau-Gold) hatten nach drei Runden nicht nur 108 Schläge aufzuweisen, sondern auch zweimal "37" und einmal "34" gespielt. Sieger im Stechen wurde Ralf Schmidt-Hess. Die Plätze fünf bis neun belegten Johannes Vosschulte und Frank Südhoff (beide Hamm/110), Turnierleiter Martin Müller (Baltrum/112), Andreas Wiards und Ernst-Peter Seibert (beide Cappenberg/113).

Mannschafts-Pokal an Schloß Cappenberg

Den begehrten Mannschaftspokal für gemischte Vierer-Vereinsmannschaften errang die Mannschaft des CGC Schloß Cappenberg I in der Besetzung Dieter Störmer, Frank Störmer, Detlev Berner, Andreas Wiards und Martin Wenig [Ersatz] mit 449 Schlägen vor Grün-Gold Bad Hamm I (Johannes Vosschulte, Michael Poch, Frank Südhoff, Karl Lüking und Ulrich Gärtner [Ersatz]/452) sowie dem KSV Baltrum I (Dirk Weber, Helmut Bock, Martin Müller und Hinrich Sell/455).

Neuer Bahnrekord

In der zweiten Runde des diesjährigen Turniers konnte Frank Südhoff (Hamm) die erst 1993 durch Dirk Weber aufgestellte Bestmarke mit einer 30er Runde auslösen.

Deutscher
Bahnengolf
Verband e.V.



Bundesrangliste der Abteilung 3 - Cobigolf -

Ranglistenturniere Saison 1993/1994

Turnier	Datum	Ort	Runden	Standard	
1	04.07.1993	Essen-Vogelheim	3	27	WDM-Endturnier
2	11./12.07.93	Essen-Vogelheim	4	27	Assindia-Pokal
3	18.07.1993	Grötzingen	4	31	Malerdorf-Pokal
4	25.07.1993	Bad Wörishofen	2	40	Pokalturnier
5	31.07./01.08.93	Rauschenberg	6	29	Wohra-Pokal
6	07./08.08.93	Bad Hamm	2	42	Ahse-Pokal
7	22.08.1993	Bad Salzuflen	2	48	Salinen-Pokal
8	29.08.1993	Rauschenberg	4	29	Ranglistenturnier
9	04.09.1993	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
10	19.09.1993	Baltrum	3	43	Ranglistenturnier
11	26.09.1993	Grötzingen	4	31	Ranglistenturnier
12	09.10.1993	Baltrum	3	43	Ranglistenturnier
13	09.10.1993	Krumbach	3	34	Ranglistenturnier
14	17.10.1993	Voßnacken	3	36	H.Dörre-Pokal
15	27.03.1994	Bad Salzuflen	3	48	WDM 1
16	03.04.1994	Baltrum	3	43	Ranglistenturnier
17	09.04.1994	Krumbach	3	34	Ranglistenturnier
18	10.04.1994	Cappenberg	3	33	WDM 2
19	16.04.1994	Kellmünz	3	34	Ranglistenturnier
20	16.04.1994	Rauschenberg	4	29	Ranglistenturnier
21	23.04.1994	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier
22	30.04.1994	Baltrum	3	43	Nordseepokal
23	07.05.1994	Bad Wörishofen	2	40	Ranglistenturnier

Datum: 10. Mai 1994

Ersteller: Michael Brandner

Bundesrangliste der Abt. 3 - Saison 1993/94

Herren													Quote: 49		
Rang	Name	Verein	Heim	Ausw.	Ges.	W.1	W.2	W.3	W.4	W.5	W.6				
1	Vosschulte Johannes	HAM	-4,6875	1	7	8	T10	T22	T15	T7	T6	T18			
2	Weber Dirk	BAL	-4,3750	3	10	13	T16	T10	T22	T6	T7	T15			
3	Geßner Markus	ESS	-4,0588	2	7	9	T7	T22	T15	T2	T6	T14			
4	Schmid-Hess Ralf	GRÖ	-3,6667	2	4	6	T22	T7	T11	T5	T4	T3			
5	Müller Martin	BAL	-3,4000	3	9	12	T22	T15	T16	T7	T4	T6			
6	Störmer Frank	CAP	-3,2500	1	9	10	T7	T22	T15	T14	T18	T5			
7	Amberger Peter	ZIL	-3,1429	4	3	7	T23	T21	T13	T9	T19	T4			
8	Kugel Thomas	ZIL	-3,1333	3	6	9	T13	T19	T9	T22	T7	T21			
9	Mildenberger Klaus	GRÖ	-3,1111	2	6	8	T7	T22	T13	T11	T3	T4			
10	Wiards Andreas	CAP	-2,5625	1	8	9	T22	T15	T7	T6	T14	T18			
11	Störmer Dieter	CAP	-2,4706	1	8	9	T15	T7	T22	T18	T14	T1			
12	Berner Detlev	CAP	-2,3125	1	5	6	T22	T15	T7	T18	T1	T6			
13	Seibert Ernst-Peter	CAP	-2,0000	1	4	5	T22	T15	T6	T18	T14	T0			
14	Brandner Michael	ZIL	-1,7500	4	5	9	T22	T23	T9	T19	T3	T4			
15	Schroeder Stephan	ESS	-1,7059	2	6	8	T15	T22	T14	T7	T2	T6			
16	Dolch Peter	ESS	-1,5000	2	7	9	T7	T22	T6	T15	T18	T1			
17	Keppler Dieter	GRÖ	-1,5000	2	3	5	T7	T11	T4	T3	T5	T0			
18	Südhoff Frank	HAM	-1,4375	1	5	6	T22	T7	T6	T1	T18	T14			
19	Unterleitner Horst	ZIL	-1,1250	3	3	6	T19	T17	T9	T21	T23	T3			
20	Poch Michael	HAM	-1,0526	1	7	8	T7	T22	T6	T5	T1	T18			
21	Rothermund Thomas	BAL	-0,9524	2	4	6	T22	T6	T10	T2	T1	T5			
22	Hiegemann jun. Wilhelm	ESS	-0,9412	2	6	8	T22	T7	T14	T2	T18	T6			
23	Steller Friedhelm	RAU	-0,6471	2	3	5	T7	T22	T8	T5	T4	T0			
24	Hermann Manfred	SUF	-0,6111	2	4	6	T15	T7	T22	T18	T2	T1			
25	Blumenkemper Dirk	HAM	-0,5882	1	5	6	T6	T7	T15	T1	T18	T2			
26	Pusch Lothar	HAM	-0,4375	1	6	7	T15	T6	T22	T7	T14	T1			
27	Werntges Heinz-Günther	RAU	-0,3000	2	3	5	T3	T8	T5	T7	T2	T0			
28	Hauska Robert	GRÖ	-0,1818	2	4	6	T11	T7	T3	T4	T5	T2			
29	Gleißner Heinz	ZIL	-0,0625	3	4	7	T21	T23	T13	T3	T17	T4			
30	Kurz Elmar	CAP	-0,0625	1	5	6	T15	T7	T18	T6	T1	T14			
31	Tobelander Uwe	RAU	0,2941	2	3	5	T5	T8	T22	T4	T6	T0			
32	Schnickmann Oliver	HAM	0,6250	1	6	7	T15	T22	T14	T6	T7	T1			
33	Störmer Norbert	CAP	0,8235	1	5	6	T22	T7	T18	T14	T15	T1			
34	Moll Maik	RAU	0,8889	3	2	5	T8	T20	T5	T4	T7	T0			
35	Raffler Walther	ESS	1,0000	2	2	4	T15	T2	T18	T1	T0	T0			
36	Benneter Christian	NUS	1,2222	0	4	4	T3	T8	T5	T11	T0	T0			
37	Bittner Peter	FRK	1,4583	0	6	6	T8	T7	T5	T20	T2	T3			
38	Handschuh Udo	ESS	1,4706	2	6	8	T2	T14	T7	T6	T1	T18			
39	Fellmann Thomas	HAM	1,6190	1	5	6	T14	T6	T5	T18	T1	T2			
40	Sassen Sascha	CAP	2,0000	0	4	4	T3	T1	T2	T5	T0	T0			
41	Wenig Martin	CAP	2,3846	1	4	5	T22	T18	T15	T6	T7	T0			
42	Schwarz Frank	HAM	2,5455	1	3	4	T7	T6	T2	T18	T0	T0			
43	Urbanski Karsten	ESS	2,7778	2	5	7	T2	T15	T1	T18	T7	T14			
44	Riedel Wolfgang	BAL	2,8462	2	3	5	T16	T22	T14	T7	T6	T0			
45	Menke Andreas	HAM	3,0000	1	3	4	T7	T6	T1	T2	T0	T0			
46	Miller Max	KRU	3,6364	1	3	4	T4	T3	T13	T9	T0	T0			
47	Rudolf Markus	KRU	4,2000	2	4	6	T17	T13	T23	T5	T21	T3			
48	Schroeder Thomas	ESS	4,8571	1	4	5	T18	T7	T15	T2	T6	T0			
49	Brucherseifer Ulrich	ESS	5,4000	2	4	6	T6	T1	T2	T5	T7	T14			
50	Falk Axel	HAM	5,8462	0	4	4	T15	T1	T22	T2	T0	T0			
51	Hau Gerd	ESS	6,4706	1	4	5	T2	T7	T14	T6	T5	T0			
52	Slemensek Peter	CAP	10,3000	1	3	4	T7	T6	T1	T18	T0	T0			

Bundesrangliste der Abt. 3 - Saison 1993/94

Damen												Quote: 15
Rang	Name	Verein	Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Weber Eva	BAL	-1,0667	2	9	11	T 22	T 15	T 6	T 7	T 4	T 16
2	Then Monika	ZIL	1,1875	3	4	7	T 19	T 7	T 13	T 3	T 21	T 4
3	Traulsen Biljana	AES	1,9000	2	4	6	T 7	T 14	T 2	T 5	T 1	T 6
4	Südhoff Kirsten	HAM	3,0769	1	4	5	T 6	T 7	T 1	T 18	T 22	T 0
5	Dolch Christiane	ESS	3,8571	2	4	6	T 6	T 2	T 14	T 1	T 5	T 22
6	Schmidt-Hess Sabine	GRÖ	4,1364	2	5	7	T 3	T 11	T 13	T 22	T 5	T 4
7	Seibert Dorothea	CAP	4,1429	1	4	5	T 22	T 14	T 6	T 18	T 1	T 0
8	Schmidt-Heß Leonarda	GRÖ	4,3125	2	2	4	T 7	T 11	T 3	T 5	T 0	T 0
9	Preuß Dorothea	HAM	4,6471	1	5	6	T 15	T 18	T 7	T 2	T 1	T 6
10	Spiekermann Heike	BAL	5,1176	2	5	7	T 18	T 10	T 15	T 22	T 6	T 1
12	Brink Barbara	SUF	5,8667	2	3	5	T 15	T 18	T 2	T 22	T 7	T 0
13	Geßner Claudia	ESS	7,7143	0	5	5	T 15	T 18	T 22	T 14	T 7	T 0
14	Pusch Petra	HAM	8,4444	0	7	7	T 22	T 18	T 14	T 1	T 2	T 7
15	Hau Anni	ESS	11,8235	1	4	5	T 14	T 2	T 5	T 7	T 6	T 0

Senioren männlich I												Quote: 15
Rang	Name	Verein	Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Bock Helmut	BAL	-4,4444	4	3	7	T 10	T 22	T 15	T 16	T 12	T 18
2	Sell Hinrich	BAL	-1,8333	4	0	4	T 22	T 16	T 12	T 10	T 0	T 0
3	Rottstock Klaus	SUF	-1,5882	2	7	9	T 22	T 15	T 7	T 14	T 3	T 6
4	Mertens Adalbert	RAU	-1,0417	3	3	6	T 20	T 5	T 8	T 3	T 2	T 6
5	Lüking Karl	HAM	-1,0000	1	9	10	T 22	T 5	T 6	T 14	T 18	T 4
6	Trautmann Harry	CAP	-0,6316	1	6	7	T 15	T 7	T 14	T 18	T 5	T 6
7	Mertens Karl-Heinz	RAU	-0,5000	3	2	5	T 20	T 8	T 7	T 5	T 6	T 0
8	Schlenstedt Wolfgang	GRÖ	0,6250	1	4	5	T 13	T 22	T 7	T 3	T 2	T 0
9	Hank Walter	ZIL	0,6429	4	5	9	T 21	T 19	T 9	T 22	T 23	T 4
10	Heidt Jürgen	GRÖ	0,8000	2	3	5	T 3	T 11	T 5	T 2	T 4	T 0
12	Traulsen Uwe-Jens	AES	1,0909	2	6	8	T 15	T 18	T 2	T 14	T 5	T 1
13	Müller Erhard	HAM	1,8333	1	4	5	T 6	T 18	T 2	T 1	T 5	T 0
14	Mielke Hilmar	RAU	3,0000	2	3	5	T 8	T 7	T 2	T 5	T 22	T 0
15	Urbanski Joachim	ESS	4,4091	2	7	9	T 15	T 2	T 14	T 22	T 1	T 5
16	Schön Willi	KRU	4,7059	2	6	8	T 13	T 17	T 19	T 3	T 21	T 4
17	Schormann Helmut	SUF	5,4000	2	3	5	T 7	T 22	T 15	T 18	T 2	T 0

Senioren weiblich I												Quote: 5
Rang	Name	Verein	Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Mielke Helga	RAU	1,3158	2	3	5	T 7	T 8	T 5	T 22	T 2	T 0
2	Simat Louise	AES	2,4737	2	3	5	T 5	T 2	T 7	T 1	T 3	T 0
3	Rottstock Heike	SUF	4,0556	1	6	7	T 22	T 15	T 3	T 18	T 6	T 1
4	Rinneberg Anneliese	ESS	17,2727	1	3	4	T 2	T 18	T 7	T 6	T 0	T 0

Bundesrangliste der Abt. 3 - Saison 1993/94

Senioren männlich II													Quote: 9
Rang	Name	Verein		Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Husser Helmut	SUF	-1,2353	2	4	6	T 15	T 22	T 7	T 14	T 6	T 3	
2	Moll Ludwig	RAU	0,5263	2	3	5	T 8	T 22	T 7	T 5	T 2	T 0	
3	Wöstmann Bernhard	CAP	0,6250	1	7	8	T 15	T 22	T 14	T 18	T 7	T 6	
4	Drecker Rolf	BAL	1,0476	2	7	9	T 22	T 16	T 18	T 5	T 14	T 15	
5	Hiegemann sen. Wilhelm	AES	1,9500	2	5	7	T 22	T 3	T 14	T 18	T 2	T 1	
6	Jung Paul	AES	2,1905	2	5	7	T 2	T 14	T 5	T 22	T 1	T 6	
7	Ehmann Alfred	GRÖ	2,5263	2	3	5	T 3	T 13	T 11	T 5	T 7	T 0	
8	Störmer Lothar	CAP	3,0000	0	4	4	T 7	T 14	T 5	T 1	T 0	T 0	
9	Schwarz Erwin	BAL	5,5909	1	7	8	T 1	T 2	T 22	T 5	T 3	T 7	
10	Simat Richard	AES	5,8421	2	3	5	T 1	T 2	T 3	T 5	T 7	T 0	
11	Riedel Franz	BAL	9,0588	0	6	6	T 15	T 18	T 2	T 7	T 1	T 6	
12	Urbanski Heinz	ESS	15,4545	2	2	4	T 7	T 1	T 2	T 6	T 0	T 0	

Senioren weiblich II													Quote: 5
Rang	Name	Verein		Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Dörre Herta	BAL	0,8500	1	8	9	T 15	T 22	T 14	T 5	T 18	T 6	
2	Schuster Maria	ZIL	4,9375	3	4	7	T 17	T 21	T 3	T 13	T 4	T 9	
3	Rademacher Elfriede	HAM	15,0000	0	5	5	T 15	T 18	T 22	T 14	T 7	T 0	

Jugend männlich													Quote: 10
Rang	Name	Verein		Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Weber Andreas	BAL	-1,8235	1	9	10	T 22	T 14	T 6	T 15	T 7	T 2	
2	Blieke Ralf	CAP	-1,0476	1	9	10	T 22	T 15	T 7	T 2	T 5	T 18	

Jugend weiblich													Quote: 4
Rang	Name	Verein		Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Südhoff Daniela	HAM	2,2941	1	5	6	T 22	T 6	T 18	T 7	T 14	T 2	

Schüler männlich													Quote: 6
Rang	Name	Verein		Heim	Ausw.	Ges.	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6	
1	Handschuh Markus	ESS	3,3333	2	6	8	T 14	T 18	T 15	T 6	T 2	T 1	
2	Schemmann Henrik	CAP	3,4500	1	7	8	T 22	T 18	T 14	T 7	T 5	T 1	
3	Weber Dominik	BAL	5,4375	2	9	11	T 14	T 16	T 18	T 1	T 6	T 7	
4	Pusch Manuel	HAM	5,7647	1	7	8	T 18	T 15	T 14	T 22	T 1	T 6	
5	Handschuh Stephan	ESS	8,5455	2	6	8	T 2	T 14	T 18	T 1	T 5	T 15	

(hs) Da ich in Heimbuchenthal selbst nicht anwesend sein konnte, erstelle ich diesen Bericht aufgrund des Protokolls und hoffe, daß er trotzdem vollständig ist.

Pünktlich um 10.00 Uhr begann die diesjährige Versammlung. Rolf Dreckers besonderer Gruß galt Karl Tietz, dem Ehrenpräsidenten des DCV.

Rolf zeigte sich in seinem Bericht sehr erfreut darüber, daß er mit Frau Winterhoff in Person der stellvertretenden Ortsvorsteherin von Grötzingen, eine offizielle Persönlichkeit kennengelernt habe, die ein reges Interesse an unserem Sport gezeigt habe.

Nicht ganz so erfreulich waren dagegen die Querelen mit dem neuen Präsidenten des DBV, Alfred Schrod, der eine ordentliche Bestellung des DCV weder ausführen noch verbuchen konnte. Dieses wurde damit begründet, daß EDV-mäßig nur Vereine, die Mitglied in einem Landesverband sind, aufgenommen wurden. Dies treffe für den DCV nicht zu. Die Rechnung wurde daher an den CGC Oelde, z. Hd. Dirk Weber, gerichtet.

Mitgliederzuwachs

Dirk Weber als Geschäftsführer konnte von einem Mitgliederzuwachs im DCV berichten. Der Mitgliederbestand sei auf 326 Mitglieder gestiegen (+ 5%). Positiv sei ferner die Entwicklung der Anlage in Voßnacken. Es seien nur noch geringfügige Arbeiten notwendig, um den Turnierbetrieb wieder vollends herzustellen. Die Verbesserungen an der Anlage spiegeln sich auch in den Spielergebnissen wieder. Negativ ist allerdings die Entwicklung in Oelde zu beurteilen. Die Gaststätte samt Golfanlage wurde an eine Baufirma verkauft, die dort einen Bauhof errichten will. Damit ist die Anlage dort verloren. Auch die Aufrechterhaltung des CGC Oelde ist damit wertlos. Der Verein wird daher Ende 1994 aufgelöst.

Jugendwart Heinz Spiekermann konnte bei 8 männlichen, 5 weiblichen Jugendlichen, 11 Schülern und 6 Schülerinnen den Zugang von einem Spieler feststellen. Negativ, soweit es seinen Berichtsteil als verantwortlicher Redakteur der DCV-Post betrifft, mußte er allerdings die mangelnde Mithilfe der Vereine bei der Erstellung der Zeitung kritisieren.

Aus organisatorischen Gründen fühlt sich der CGC Rauschenberg nicht in der Lage, die Deutschen Meisterschaften 1995 auszurichten (DCV-Post berichtete in seiner letzten Ausgabe). Es wird nun ein neuer Bewerber gesucht. Im NBV sind möglicherweise Hamm und Essen bereit, die Meisterschaften auszurichten. Näheres soll auf den noch stattfindenden Jahreshauptversammlungen der beiden Vereine beschlossen werden.

Pressewart Wolfgang Riedel konnte positiv erwähnen, daß die Baltrumer Insegllocke, eine Zeitung der Kurverwaltung, zugesandte Berichte

ungekürzt veröffentlichte. Es zeigen sich aber nach wie vor Schwierigkeiten, solche Berichte in den örtlichen Tageszeitungen unterzubringen. Nach seiner Meinung sollten die Vereine vielmehr versuchen, Berichte auch in den sogenannten Werbeblättern veröffentlichen zu lassen.

Aus dem Kassenbericht ging hervor, daß es dem DCV auch 1993 gelungen war, einen Überschuß zu erzielen. Dies sei aber, wie Schatzmeister Michael Drecker bekanntgab, nur möglich gewesen, weil der Geschäftsführer die Kosten für die Arbeiten auf der Anlage in Voßnacken nicht in Rechnung stellte.

DCV-Jahreshauptversammlung 1994 in Heimbuchenthal

Einstimmige Entlastung

Entlastung für den Schatzmeister und den Gesamtvorstand wurde einstimmig erteilt.

Zum Versammlungsleiter wurde Karl Tietz gewählt, der den Vorstandsmitgliedern für die enorme Arbeit dankte, die sie in den vergangenen Jahren leisteten.

Um die "Wahlberichterstattung" etwas abzukürzen, sei hier nur gesagt, daß mit Rolf Drecker (Präsident), Dirk Weber (Geschäftsführer), Michael Drecker (Schatzmeister) und Wolfgang Riedel (Pressewart) eine einstimmige Wiederwahl erfolgte. Jugendwart Heinz Spiekermann (alle KSV Baltrum) wurde mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Neuer DCV-Sportwart

Erhard Müller stand für das Amt des Sportwartes aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Nachdem Bedenken über weite Entfernungen zerstreut wurden, stellte sich Michael Brandner aus Bad Wörishofen, der gleichzeitig auch das Amt des DBV-Sportwartes der Abteilung bekleidet, zur Verfügung. Michael wurde einstimmig gewählt.

Zum Thema "Grand Slam" konnte Rolf Drecker feststellen, daß inzwischen einige Spenden eingegangen sind. Weitere Spenden sind natürlich erwünscht (siehe dazu die Bankverbindung des DCV auf Seite 2).

Zum Schluß der Versammlung wurde darauf hingewiesen, daß zur Deutschen Meisterschaft 1994 in Bad Salzuflen für eine Woche Kurtaxefreiheit besteht.



Adressen-Service:

DIES

DCV-Sportwart:
Michael Brandner
Berthold-Hupmann-Str. 48
88400 Biberach
Tel.: 07351/9006

**Vorsitzender
KSV Baltrum**
Ulfert Mammen
Haus Nr. 192
26579 Baltrum
Tel.: 04939/433

**Schatzmeister
KSV Baltrum**
Hans-Joachim Meier
Haus Nr. 63
26579 Baltrum
Tel.: 04939/1205

**Sportwart
1. Essener CGC Blau-Gold**
Klaus Engel
Frillendorfer Str. 46
45139 Essen
Tel.: 0201/226846

**Pressewart
1. Essener CGC Blau-Gold**
Walther Raffler
Frohnhauser Str. 149
45144 Essen
Tel.: 0201/737494

**2. Vorsitzender
CGC Blau-Gelb Grötzingen**
Robert Hauska
Hauptstr. 89
76327 Pfinztal
Tel.: 07240/8413

**Geschäftsstelle
CGC Kupferdächle Krumbach**
Jürgen Hansel
Am Grund 8
86489 Deisenhausen
Tel.: 08282/62382

**Pressewart (komm.)
CGC Zillertal Bad Wörishofen**
Peter Amberger
Wertachweg 3
86825 Bad Wörishofen
Tel.: 08247/31779

*Die Änderungen werden bei
der nächsten Auflage des
Anschriften-Verzeichnisses
berücksichtigt.*

*Die nachfolgenden Lizenzträger
sind neu aufzunehmen:*

Rolf Drecker (KSV Baltrum)
Lizenz-Nr.: 3488 - gültig bis 31.12.1996

Frank Südhoff (CGC Grün-Gold Bad Hamm)
Lizenz-Nr. 4600 - gültig bis 31.12.1994

Kirsten Südhoff (CGC Grün-Gold Bad Hamm)
Lizenz-Nr. 4601 - gültig bis 31.12.1994

*Folgende Lizenzen wurden
verlängert:*

Turnierleiter

Wilhelm Hiegemann (BGC Assindia Essen)
Lizenz gültig bis 31.12.1999

Oberschiedsrichter

Robert Hauska (CGC Blau-Gelb Grötzingen)
Lizenz gültig bis 31.12.1997

Wilhelm Hiegemann (BGC Assindia
Essen)
Lizenz gültig bis 31.12.1997

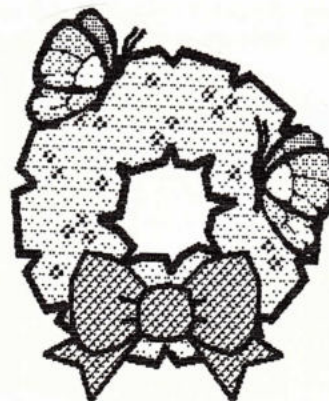
Richard Simat (BGC Assindia Essen)
Lizenz gültig bis 31.12.1997

UND

Schiedsrichter

Richard Simat (BGC Assindia Essen)
Lizenz gültig bis 31.12.1997

*Die Änderungen werden bei
der nächsten Auflage des
Lizenzträger-Verzeichnisses
berücksichtigt.*



DAS

Terminvorschau (Stand 20.05.1994):

Datum	Turnier	Ort	Beginn
29.05.1994	WDM - 5. Turnier	Essen-Voßnacken	09.00 Uhr
29.05.1994	Ranglistenturnier	Krumbach	
04.06.1994 *	Pokal-Turnier	Krumbach	08.00 Uhr
11.06.1994	Ranglistenturnier	Kellmünz	
11.06.1994	Monta-Pokal	Essen-Vogelheim	11.00 Uhr
12.06.1994	Monta-Pokal	Essen-Vogelheim	09.00 Uhr

19.06.1994	WDM - 6. Turnier	Essen-Stoppenberg	09.00 Uhr
26.06.1994	WDM - 7. Turnier	Hamm	08.00 Uhr
09.07.1994 *	Assindia-Pokal	Essen-Stoppenberg	
10.07.1994 *	Assindia-Pokal	Essen-Stoppenberg	
17.07.1994	Malerdorf-Pokal	Grötzingen	
23.07.1994	Ranglistenturnier	Bad Wörishofen	
31.07.1994	Salinen-Pokal	Bad Salzuflen	08.30 Uhr
06.08.1994 *	Wohra-Pokal	Rauschenberg	
07.08.1994 *	Wohra-Pokal	Rauschenberg	
13.08.1994	Ahse-Pokal	Hamm	
14.08.1994	Ahse-Pokal	Hamm	
18.08.1994-	Deutsche Meisterschaften/		
20.08.1994	Bundesranglisten-Endturnier	Bad Salzuflen	
28.08.1994	Ranglistenturnier	Rauschenberg	
03.09.1994	Max-Matschke-Gedächtnis-Pokal	Bad Wörishofen	
04.09.1994	WDM 1995 - 1. Turnier	Essen-Vogelheim	
18.09.1994	WDM 1995 - 2. Turnier	Hamm	
24.09.1994	Ranglistenturnier	Kellmünz	
25.09.1994	Ranglistenturnier	Grötzingen	
02.10.1994 *	Hans-Dörre-Gedächtnis-Pokal	Essen-Voßnacken	09.00 Uhr
08.10.1994	Ranglistenturnier	Krumbach	
17.08.1995-	Deutsche Meisterschaften/Bundes-		
18.08.1995	ranglisten-Endturnier		

* Grand Slam-Turniere 1994

Die Turniere bis 12.06.1994 werden für die Bundesrangliste 1994 gewertet, die Turniere ab 19.06.1994 für die Bundesrangliste 1995. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt DCU-Post keine Gewähr.

.....

Kombi-Bundesliga

Die Vollversammlung der Sportwarte, die am 12. und 13. März dieses Jahres in Rüsselsheim tagte, beschloß die Einführung einer einteiligen Kombi-Bundesliga ab der Saison 1995/96. Diese Kombi-Bundesliga besteht aus 6 Herren- und 6 Damenmannschaften. Für die Neuaufsteiger wird es ein Heimrecht geben. Der Unterbau soll vorerst bestehen bleiben.

Die Damen- und Herren-Mannschaftssieger der Deutschen Meisterschaften 1995 der Abteilung 3 sind automatisch für die Aufstiegsspiele zur Kombi-Bundesliga qualifiziert. Nähere Informationen zur Kombi-Bundesliga werden wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.

Familiennachrichten

Die Redaktion und der Vorstand des Deutschen Cobigolfsport-Verbandes gratulieren herzlichst.

20
Thorsten Drost
Assindla Essen
(Mai)

30
Susanne Gärtner
Grün-Gold Bad Hamm
(April)

40
Wolfgang Riedel
KSV Baltrum/
Grün-Gold Bad Hamm
(Mai)

80
Willi Kitzinger
Zillertal Bad Wörishofen
(Mai)

30
Ute Glaser
Blau-Gelb Grötzingen
(April)

40
Günter Posenau
Blau-Gold Essen
(Mai)

65
Günter van Almsick
Blau-Gold Essen
(März)

Silberhochzeit
03.05.1994
Edith und Helmut Bock
(KSV Baltrum)

Hochzeit
17.12.1993
Claudia und Markus Geßner
(Blau-Gold Essen)

Hochzeit
21.03.1994
Susanne und Michael Keufen
(Grün-Gold Bad Hamm)

Nachwuchs-Golfer

Nicole Posenau
30.11.1993
Birgit und Günter Posenau
(Blau-Gold Essen)

Fabian Amberger
30.12.1993
Claudia und Peter Amberger
(Bad Wörishofen)

Mara Michelle Gärtner
10.01.1994
Susanne und Ulrich Gärtner
(Grün-Gold Bad Hamm)

Marie-Theres Dolch
21.02.1994
Christiane und Peter Dolch
(Blau-Gold Essen)

Nils Gottschlich
06.04.1994
Ulrike und Gerd Gottschlich
(Schloß Cappenberg)

Nordsee-Pokal - Impressionen

(hs) Trotz aller Unzufriedenheit aus dem letzten Jahr fand auch die Siegerehrung 1994 wieder im Saal der Pension Lottmann statt.

Rolf Drecker bedankte sich bei allen Helfern und bei allen Teilnehmern, die auf dem Platz für gute Stimmung gesorgt hatten. Sein Dank ging außerdem an die Kurverwaltung, die den Organisatoren auch in diesem Jahr wieder Geräte und Material zur Verfügung stellten.

Erfolgreicher als Kur- und Gemeindedirektor Rieche, der mit seinem Eröffnungsschlag fast ein As geschlagen hatte, war der neue Inhaber des Baltrumer Bahnrekordes. Frank Südhoff schaffte sieben Asse und spielte eine "30". Aus der Hand von Rolf Drecker erhielt er als Zeichen der Erinnerung eine Medaille.

Kurdirektor Rieche hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß die jährliche Austragung des Nordsee-Pokal-Turniers für Bahngolfer lobenswert sei.

Daß er sein Versprechen aus dem Vorjahr, regelmäßig Cobi-golf zu trainieren, nicht einhalten konnte, führte er auf das schlechte Wetter zurück. Er versprach aber, wie im Vorjahr auch 1994 beim Jux-Turnier zu starten.

Nach der Siegerehrung und dem obligatorischen Eisbecher für alle Jugendlichen gab es eine Verlosung, die nach der Kritik in den letzten Jahren erstmals etwas anders gestaltet wurde. Danach bekam nicht mehr jeder Teilnehmer einen Preis, sondern unter allen Teilnehmern wurden 12 Preise im Wert von über 600,- DM verlost. Die Mitglieder des KSV Baltrum verzichteten übrigens auf die Teilnahme an der Verlosung, was ihnen den Beifall der übrigen Teilnehmer einbrachte.

Jux-Turnier

(hs) Abschluß eines jeden Nordsee-Pokal-Turniers ist das Jux-Turnier am Sonntagmorgen. 35 mehr oder weniger ausgeschlafene Golfer(innen) konnten es nicht lassen und probierten ihr Glück und ihr Gefühl bei einem Turnier, in dem nur ein Ball benötigt wird, nämlich der A15 oder der Turbo. Der Spaß kam von ganz allein und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Manch einer wäre sicher froh gewesen, wenn er das Ergebnis am Samstag gespielt hätte. Die Sieger:

Norbert Störmer	46
Thomas Rastetter	46
Wolfgang Schlenstedt	46
Andreas Wiards	47
Uwe Tobelander	47
Manfred Hermann	47

Die meisten Asse (3) erspielten Christiane Dolch und Joachim Urbanski.

Die glücklichen Gewinner der Verlosung und ihre Preise will ich Euch natürlich nicht verschweigen:

Ein Badetuch und
gewann



eine Flasche Kräuterlikör
Barbara Brink

eine Salami ging an Elfriede Radermacher

das Startgeld für die nächste Abteilungs-
meisterschaft in Bad Salzufen in Höhe von
45,- DM an Ulrich Gärtner



eine Seefahrt nach
Baltrum mit der
Baltrum-Linie
im Wert von 36,- DM
an Helga Mielke



eine Kamera mit Blitzlicht an Klaus
Mildenberger



eine Dino-Armbanduhr an Thomas Rastetter
drei Geschirrtücher an Frank Störmer
ein Buch-Gutschein im Wert von 40,- DM an Bernhard Wöstmann, eine Silberkette mit silbernem
Golfschläger und Golfball an Walter Hank und eine Silber-Kette mit silbernem Golfball an Helmut
Husser, ein Wandteller an Eckehard Hoffmann

eine Quartz-Küchenuhr



an Christina Schenk

DBV-Pokal

Einzig noch im laufenden Wettbewerb verbliebenes Team der Abt. 3 ist die Mannschaft des CGC Zillertal Bad Wörishofen. Zillertal muß in der Gruppe Süd der überregionalen Runde bei MGF Waldshut antreten.

Das Preisrätsel:

Obwohl das Preisrätsel der letzten Ausgabe noch nicht abgeschlossen ist, wollen wir Euch hier ein neues Rätsel vorstellen. Es ist diesmal cobigolf-bezogen und damit hoffentlich attraktiver als die letzten beiden.

Es geht um das Nordsee-Pokalturnier 1994 (nicht um das Jux-Turnier) auf Baltrum. Mitraten können aber auch die Cobigolfer/Innen, die nicht auf Baltrum gewesen sind.

Die Fragen:

1) Wieviel Asse wurden von den 84 Teilnehmern in drei Durchgängen insgesamt gespielt?

2 a) An welcher Bahn fielen die meisten Asse und b) wieviele Asse fielen an dieser Bahn?

Wenn Ihr die Lösungen wißt, schreibt sie auf eine Postkarte und schickt diese -ausreichend frankiert- an folgende Adresse:

DCV-Post
Heinz Spiekermann
Lindenfelder Weg 17
59063 Hamm.

Einsendeschluß ist der 30. Juni 1994 (Datum des Poststempels ist entscheidend).

Als Preis ist zu Frage 1 eine Hin- und Rückfahrt mit der Baltrum-Fähre zum Nordsee-Pokal 1995 im Wert von 36,- DM ausgesetzt. Gewinnen kann diesen Preis, wer die Frage 1 richtig beantwortet. Sollte keine(r) die Frage richtig beantworten, gewinnt, wer am nächsten an die richtige Zahl herangeraten hat.

Willi Kitzinger 80 Jahre alt

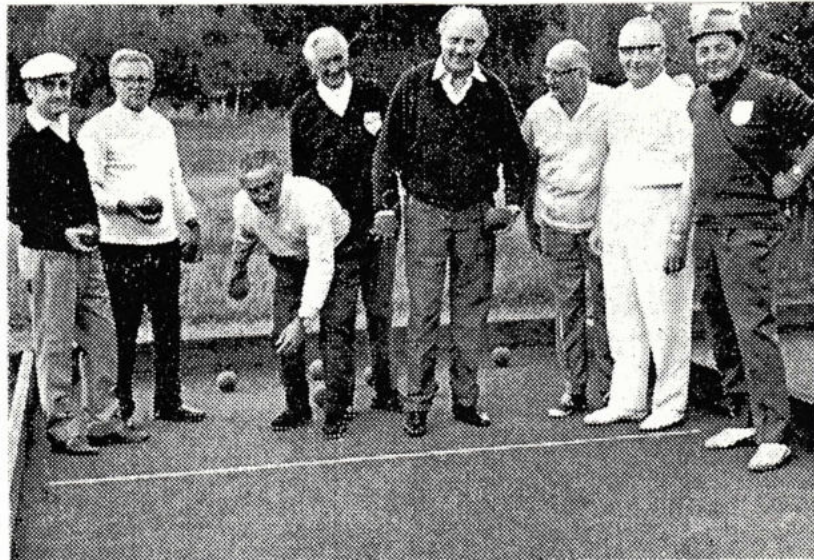
Sein achtzigstes Lebensjahr vollendete am 6. Mai der Ehrenpräsident des CGC Zillertal Bad Wörishofen, Willi Kitzinger.

Bis vor wenigen Jahren hat Willi noch aktiv an der Ausübung des Cobigolf-Sportes teilgenommen. Seine Erfolge errang er auf allen Cobigolf-Anlagen Deutschlands.

So wurde er 1965 und 1969 auf Baltrum, 1967 in Bad Salzuffen, 1968 in seiner Heimat Bad Wörishofen, 1970 in Hamm und 1971 in Grötzingen Deutscher Cobigolf-Meister bei den Senioren. Außerdem errang er etliche Male den Titel eines Deutschen Vizemeisters.

Am letzten September-

wochenende des Jahres 1968 richtete der CGC Zillertal Bad Wörishofen die 6. Deutsche Cobigolf-Meisterschaft aus. Dabei kam es zu einem Kräftemessen der Cobigolfer und ehemaliger Fußball-Nationalspieler, die im neutralen Wettbewerb, nämlich im Bocciaspiel, gegeneinander antraten. Das Ergebnis ist uns leider nicht überliefert. Das Foto, das uns Horst Unterleitner aus dem Archiv des CGC Zillertal Bad Wörishofen zur Verfügung stellte, zeigt (von links nach rechts) die Spieler Karl Meister (Kurverwaltung), die Fußballer Anderl Kupfer und Albin Kitzinger, den damaligen DCV-Geschäftsführer Karl Tietz, Fußball-Nationaltorwart Jakob, den damaligen DCV-Präsidenten Hans Dabelow, den Selmer Cobigolfer Gregor Woltermann und Willi Kitzinger.



Bei Frage 2, zu der als Gewinn ein Turnier-Golfball im Wert von bis zu 25,- DM ausgesetzt ist, kann gewinnen, wer die Teilfrage a) richtig beantwortet und bei der Teilfrage b) richtig antwortet oder am nächsten an das richtige Ergebnis heranrät.

Sollten dies jeweils mehrere Teilnehmer sein, entscheidet das Los.

Teilnahmeberechtigt sind alle Cobigolfer/Innen, die dem DCV als Mitglieder gemeldet sind.

Nicht teilnahmeberechtigt sind die Vorstandsmitglieder des DCV sowie die ständigen Redaktionsmitglieder der DCV-Post und ihre Angehörigen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.